

Pimp my tap

Research

Geht's auch ein bisschen länger, kürzer, glänzender, matter, bunter, golden oder pink? Kein Problem! In der Axor Manufaktur feilen Spezialisten der Hansgrohe SE im wahrsten Sinne des Wortes an individualisierten Armaturen, Brausen und Accessoires.

Wer als Architekt oder Innenarchitekt ein Projekt luxuriös ausstatten darf, ist hier an der richtigen Adresse. Das achtköpfige Team der Axor Manufaktur in Schiltach erfüllt unterschiedlichste Kundenwünsche. Architekten können aus fünfzehn bereits standardisierten Sonderoberflächen wählen oder eigene Vorschläge einbringen. Am häufigsten wird eine Gold-Optik nachgefragt. Die Beschichtung mit metallischen Sonderoberflächen erfolgt in hauseigenen PVD-Kammern (PVD = Physical Vapor Deposition). Unter Laborbedingungen werden Edelgase in einem starken Magnetfeld „gezündet“, der so erzeugte Dampf beschichtet die Oberfläche. Diese ist dann besonders kratzfest und resistent gegen äußere Einflüsse wie Reiniger. Schließlich wird jedes Stück von Hand geschliffen und poliert. Mit Laser-Technik können Schrift, Logos oder Wappen aufgetragen werden. „Zur Königsdisziplin unseres Geschäfts gehört die Verlängerung einer Armatur“, erklärt Teamleiter Lothar Schoch. „Wenn eine Längen Anpassung möglich ist – Design und Geometrie können uns hier Grenzen setzen, – beansprucht die exakte Bearbeitung viele Arbeitsstunden.“ Besonders stolz ist sein Team auf die jüngst fertiggestellten Bäder einer chinesischen Luxus-Hotelanlage, in der sie die Armaturen mit Swarovski-Kristallen bestückt haben. **BS**

Architekten

Restaurant „The Jane“, Antwerpen: Piet Boon, Amsterdam

Hersteller

Hansgrohe

Fotos

Hansgrohe



Im Restaurant „The Jane“, einer ehemaligen Kapelle, kamen Axor Uno² Elektronik-Armaturen in gebürstetem Black Chrome zum Einsatz. Mehr zur Innenarchitektur des Gebäudes lesen Sie in Heft 11.

